

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 29 (1979)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Gesellschaftschronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AMARA PROXIMA PUTZ. - NEU FUER DIE SCHWEIZERFAUNA

Ein Beitrag zur Kenntnis der schweizerischen Carabidae (Coleoptera)

W. Marggi

Die pontische Laufkäferart Amara (s.str.) proxima PUTZEYS 1866 (syn. pindica Apfelb.) scheint ein recht weites Verbreitungsgebiet zu haben. Das Tier ist in Kleinasien, Griechenland, Ungarn und Bosnien heimisch, strahlt aber bis nach Oberösterreich ein und konnte sogar in der Pfalz gefunden werden. Ein Vorkommen in Italien ist fraglich; Angaben stützen sich auf alte Funde mit zweifelhaften Etiketten.

Am 7. April 1979 gelang es mir, diese für die Schweiz neue Art in einem ♂ Exemplar an folgender Lokalität zu sammeln:

- Kt. Wallis, Vernayaz, ca. 450 m, Uferzone der Rhône, auf sehr trockenem, spärlich bewachsenen Sandboden unter Steinen.

Herr Dr. F. HIEKE in Berlin (DDR) hat die Art determiniert; ich möchte ihm an dieser Stelle für seine Bemühungen recht herzlich danken.

Werner Marggi  
Buchholzstrasse 95 M

3604 T h u n

## Gesellschaftschronik

### ENTOMOLOGEN-TAGUNG VOM 26./27. MAI 1979 in RUEDLINGEN

An der diesjährigen Entomologen. Tagung nahmen 33 Personen, davon 5 aus Basel und 3 aus Bern teil. Eine hervorragende Betreuung in der Reformierten Heimstätte Rüdlingen, schönes Wetter und das vielseitige Programm, trugen wesentlich zum guten Gelingen dieses Anlasses bei, der unter dem Motto "Praxis des Fangens von Insekten und Spinnen mit Fallen und Ködern" stand. Die Herren W. ETTMUELLER, P. HAETTENSCHWILER, Dr. MANI, E. PLEISCH, Dr. W. VOGEL, Dr. J. WALTER und M. WOLF demonstrieren in Theorie und Praxis verschiedene Methoden, zum Beispiel Pheromon-Farb-Licht- und Köderfallen, das Suchen der Larven uam.

Die am Samstag vergrabenen "Joghurtbecher"-Fallen (entweder leer, mit Konservierungsmittel oder mit Fleisch) zeigten folgendes Resultat:

13 Springschwänze, 2 Heuschrecken, 4 Ohrwürmer, 1 Wanze, 5 Zikaden, 55 Ameisen, 126 Käfer, 12 Köcherfliegen, 1 Schmetterling, 8 Zweiflügler, 2 Tausendfüsser, 2 Hundertfüsser, 32 Spinnen, 5 Milben, 2 Weberknechte und ... einen Wurm !

Auch das "Klopfen" von Raupen war recht ergiebig, u. a. fanden sich div. Eulen, Z. quercus, Ph. pedaria, Ph. transversata und vetulata. An den drei "Leuchtstationen" flogen rund 100 Macro- und 50 Microlepidopteren, am Köder 3 Macros und 1 Micro an. (siehe Liste von ST. WHITEBREAD auf Seiten 123-126)

Am Sonntag stellten die Arbeitsgruppen ihr umfangreiches Material aus. Je ein Sprecher der Gruppe orientierte kurz über die Resultate.

Allen Teilnehmern sei für ihr Interesse und den Gruppenleitern für ihre hervorragende Arbeit gedankt.

Die nächste Entomologen-Tagung findet voraussichtlich am 14./15. Juni 1980 im Volksbildungsheim Herzberg statt.

#### WALLISER EXKURSION DER ENTOMOL. GESELLSCHAFTEN VON BASEL UND ZUERICH, 30. 6. / 1. 7. 1979

Am Samstag/Sonntag, 30. 6. / 1. 7. 1979 fand eine gemeinsame Exkursion der Entomologischen Gesellschaften von Basel und Zürich statt. 10 Teilnehmer aus Zürich und 15 (!) aus Basel leisteten der Einladung Folge. Am Tage stellte man zwischen Dorénaz und Branson/Wallis unter vielen andern Arten auch Pieris manni, Brenthis daphne und Scolitantides orion fest. Der Lichtfang wurde förmlich vom Winde verweht; kein einziges Tier erschien am Leuchttuch. Eine baslerisch-zürcherische Krisensitzung ergab zwar keine neuen Erkenntnisse bezüglich der Fasnacht, sondern einige windgeschützte Leuchtstationen, die schliesslich noch recht erfreuliche Resultate brachten, wie aus der Liste von ST. WHITEBREAD ersichtlich ist. (Seiten 126-129)

E. Pleisch

#### FRANZ STRAUB ZUM 70. GEBURTSTAG

Am 4. August 1979 feierte mein Freund FRANZ STRAUB den 70. Geburtstag. Für mich ist dies ein willkommener Anlass sein Wirken in der Entomologischen Gesellschaft Basel zu würdigen. Seit 50 Jahren ist der Jubilar mit uns Entomologen verbunden, denn sein Eintritt in den damaligen Entomologenverein Basel und Umgebung erfolgte im Jahre 1930. Wir kennen ihn als Käfersammler, Aktuar und Bibliothekar unserer Gesellschaft, die ihn im Jahre 1958 zum wohlverdienten Ehrenmitglied ernannt hat.

Wohl niemand weiss besser um die von FRANZ STRAUB für unsere Gesellschaft geleistete Arbeit als der Schreibende. In den vielen Jahren der engen Zusammenarbeit im Vorstand durfte ich wiederholt seine Ratschläge entgegennehmen. Sie sind immer wohl überlegt und von aufrichtiger Freundschaft geprägt. Seine Kompromissbereitschaft und sein Geschick zu vermitteln, trugen viel zum erfolgreichen Arbeiten bei, und haben insbesondere beim Aufbau und Ausbau der heutigen Entomologischen Gesellschaft wesentlich geholfen.



Der Käfersammler FRANZ STRAUB verfügt über eine weithin beachtete, reichhaltige Käfersammlung. Diese Sammlung zeugt von bewundernswürdiger Genauigkeit und Geschicklichkeit beim Sammeln und Präparieren. Unermüdliches Interesse und Ausdauer verhalfen dazu, dass Franz heute einer der besten Kenner der Käferfauna der Regio Basiliensis ist.

Auch unserer Bibliothek merkt man die ordnende Hand des Jubilaren an. Es ist wahrlich nicht einfach, diese Vielzahl von Büchern und Zeitschriften so zu halten, wie er es tut. Unser aller Stolz ist die Uebersichtlichkeit mit der sich heute unsere Bibliothek dem Betrachter und Benutzer präsentiert.

An dieser Stelle möchte ich unserem lieben FRANZ STRAUB zu seinen sieben Dezenien herzlich gratulieren und ihm für die weiteren Lebensjahre viel Freude und beste Gesundheit wünschen. Namens der Mitglieder, des Vorstandes und für mich wünsche ich die weitere Mitarbeit des Jubilaren. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch seiner lieben Frau herzlich für das Verständnis, die Mitarbeit und die Unterstützung danken, die sie ihrem Mann im Dienste an unserer Gesellschaft gewährt hat.

Dr. René Wyniger  
Ehrenpräsident



Il y a déjà plus de 50 ans, très exactement le mercredi 10 avril 1929, qu'un juvénile président de la Société Lépidoptérologique de Genève - CARLO POLUZZI - accueillait comme membre, dans le vénérable local de la Rue Calvin, un jeune lépidoptériste amateur - l'auteur de ces lignes - présenté par MM. R. -L. PIACHAUD et L. WEBER, devant cinq fidèles présents à l'assemblée mensuelle!

Et c'est ainsi que je me trouve devoir annoncer maintenant dans ce bulletin bâlois aux entomologistes suisses la mort d'un cher collègue et ami genevois, survenue en mi-octobre 1978, alors qu'en pleine forme - privilège remarquable de nombreux entomologistes - il avait atteint le bel âge de 79 ans.

Né à Milan le 14 mars 1899, CARLO POLUZZI vint habiter Genève avec son père en 1905 et fit dans cette ville une brillante carrière de peintre-miniaturiste sur émail. Travaillant pour les meilleures maisons d'horlogerie genevoises, avec tout le talent, la minutie et la rigueur qui le caractérisent, il exécuta entre autres les portraits de la famille du Shah d'Iran, de l'empereur d'Ethiopie et de l'émir de Qatar. Il eut ainsi le bonheur d'arriver à son troisième âge, les "délices du port" comme il disait, admirablement secondé par son épouse, dans sa belle maison de Begnins, face à un panorama digne de ses exigences d'artiste.

C'est une visite à l'Harmas de J.-H. FABRE à Sérignan qui déclencha son enthousiasme pour l'entomologie et fut à l'origine de sa collection de papillons et de coléoptères, choix d'exemplaires de toute beauté et admirablement préparés. Dès 1930, également sous l'influence de J.-H. FABRE et de ses remarquables aquarelles de champignons, il se lança avec passion dans l'étude et la reproduction de ces végétaux. Il se fit ainsi rapidement un nom chez les mycologues suisses comme peintre de champignons et connaisseur très compétent. Ses mérites dans ce domaine ont fait l'objet d'un article de

son ami J. -R. CHAPUIS dans un quotidien romand ("Ce fut le Petitot du 20ème siècle") et dans le Bulletin Suisse de Mycologie (56, No 12, p. 182, décembre 1978).

Pour nos lecteurs bâlois, signalons ici que ses aquarelles furent reproduites pour la première fois en 1942 dans une plaquette éditée en collaboration avec le professeur de médecine genevois MAURICE ROCH (également un lépidoptériste réputé) par HOFFMANN-LA ROCHE: "Médecine et champignons vénéneux".

Mais la mémoire de CARLO POLUZZI, entomologiste amateur éclairé, méritait d'être aussi évoquée dans une revue entomologique, et le nouveau membre de 1929 est heureux de s'acquitter ici de sa dette de reconnaissance envers son premier président. En plus de ses merveilleuses collections de papillons et de coléoptères, CARLO POLUZZI nous a laissé les remarquables illustrations des Bull. Soc. Léop. de Genève dès 1927, où il succéda à l'inoubliable JULES CULOT.

Il a enfin publié en 1943 dans le Bull. Soc. Entomol. Suisse (p. 82-91) des remarques sur la larve de Cylindera germanica L. (Col. Cicindelidae), dont les états larvaires étaient encore inconnus, et signalé plusieurs stations du splendide Buprestide des genévriers Lampra festiva L.

Quiconque eut le privilège d'approcher CARLO POLUZZI, surtout dans ses heures de loisir et de détente, n'oubliera jamais le charme de cet artiste véritable, le rayonnement de cet amoureux des beautés de la nature. Avec tous les entomologistes qui l'ont connu, nous sommes certains que ce collègue simple, chaleureux et radieux laisse une oeuvre impérissable.

Emmanuel de Bros

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL		
	Versammlungslokal:	Färberstrasse 1	CH-4047 Basel
Präsident:	Peter Hunziker	Haldenweg 4	CH-4411 Arisdorf
Redaktion:	E. de Bros, Lic. jur.	Rebgasse 28	CH-4102 Binningen
	Dr. h. c. R. Wyniger	Lavaterstrasse 54	CH-4127 Birsfelden
	Dr. R. Heinertz	Güterstrasse 233	CH-4053 Basel
Repro und Druck:	Frobenius AG	Postfach	CH-4012 Basel